

25. April 1938

436/38

Lieber Herr ABmann !

Nach einer uns aus München privat zugekommenen Mitteilung hat Herr Professor Paul Lehmann in München, Siegfriedstr. 13, in Paris eine angeblich unbekannte Handschrift des Ligurinus entdeckt. Sie soll aus dem 16. Jahrhundert stammen. Sie als zuständiger Sachbearbeiter können natürlich am besten beurteilen, was es mit der Handschrift für eine Bewandnis hat. Sollte sie tatsächlich unbekannt sein, so schreiben Sie wohl am besten selbst an Herrn Professor Lehmann, der sicher Näheres darüber weiß. Er kennt auch die Signatur, mit deren Hilfe wir nötigenfalls die Anfertigung von Photokopien einleiten können; doch bedarf es darüber erst einer Äußerung Ihrer Ansicht, die Sie uns auf Grund des Ergebnisses Ihrer Korrespondenz mit Professor Lehmann freundlichst zu kommen lassen wollen.

Mit herzlichen Grüßen

Heil Hitler !

Ihr



Der Aufnahme der Reste des Solimarius stent selbstverständlich nichts im Wege.

Die Ligurinus - Ausgabe von 1531 ist dieser Tage angekommen und ich lasse sie Ihnen mit gleicher Post als Wertpaket zugehen. Hinsichtlich

Hinsichtlich des Pannenborgschen Manuskripts zu Gunther von Pairis, de oratione, ieiunio et eleemosyna sind alle Nachforschungen ergebnislos verlaufen, so daß als sicher angenommen werden kann, daß das Manuskript aus dem Nachlaß Pannenborgs nicht in den Besitz des Reichsinstituts gekommen ist. Vielleicht fragen Sie auf alle Fälle noch einmal bei Herrn Professor Hofmeister nach.

de l'orient latin I, 1881) und in Deutschland überhaupt

Heil Hitler !

Da es sich ja nur um Ihr 239. Vermerk handelt, würde der Band ja nicht wesentlich mehr belastet werden.

Könnte die Ligurinusausgabe, die ich in meinem Schreiben vom 10. 5. erwähnte, noch beschafft werden?

Heil Hitler!

Herrn
Studienassessor Dr. ABmann
Bergen a. Rügen
Schulstr. 3